

Schlangen zittert sich ins Halbfinale

dpa/nor **LONDON.** Der Meppener Carsten Schlangen hat bei den Olympischen Spielen in London das Halbfinale über 1500 Meter erreicht.

Der Vize-Europameister von 2010 musste am Freitagabend am Ende allerdings zittern: Er kam als Sechster in 3:41,51 Minuten im dritten und letzten Rennen ins Ziel, diese Platzierung reichte gerade noch für die direkte Qualifikation. Der Emsländer war nur eine Hundertstelsekunde schneller als der Spanier Diego Ruiz und sicherte sich den letzten Platz in den Halbfinal-Läufen, die am Sonntag (ab 21.05 Uhr) stattfinden.

Schlangen hatte den langsamsten von drei Vorläufen erwischt, den der Neuseeländer Nicholas Willis in 3:40,92 gewann. Mit der schnellsten Vorlaufzeit zog Mohammed Shaween aus Saudi-Arabien in 3:39,42 ins Halbfinale ein.

SVM-Frauen testen Sonntag gegen Bochum

nor **MEPPEN.** Eine anstrengende Trainingswoche liegt hinter den Zweitliga-Fußballerinnen des SV Meppen, die heute ihren einzigen freien Tag genießen, den sie sich mit einem 5:0-Testspielsieg gegen den West-Regionalligisten Germania Hauenhorst (Tore: Kerstin Jäger 2, Inga Kappel, Claudia Pinto, Rieke Diekmann) redlich verdient hatten.

Meppens Trainerin Maria Reisinger registrierte positiv, dass ihre Mannschaft nach den harten Konditionseinheiten der vergangenen Tage noch genug Kraft hatte, um die Partie zu dominieren. „Das haben wir richtig gut gemacht“, lobte die Trainerin. Viel Zeit zum Durchpusten bleibt aber nicht. Schon am morgigen Sonntag steht um 13 Uhr in Gersten gegen den VfL Bochum der nächste Test an.

„Ich weiß, dass momentan jede Einheit wehtut“, betont Reisinger nach der zweiten Trainingswoche, in der an der Grundlagenausdauer gearbeitet wurde. Daher ist für die Trainerin das Ergebnis am Sonntag zweitrangig: „Wichtig ist für mich, wie sich die Mannschaft präsentiert und die Trainingsinhalte umsetzt.“ Verzicht muss Reisinger gegen den West-Regionalligisten auf Romina Burgheim (Knieprobleme) und Vanessa Rohling (Mandel-OP).

KOMPAKT

25:26 – HSG wirft zu viele „Fahrkarten“

um **NORDHORN.** Handball-Zweitligist HSG Nordhorn-Lingen hat das Testspiel beim Drittligisten VfL Edewecht 25:26 (14:13) verloren. Dort hatte das Team von Trainer Heiner Bültmann auch vor einem Jahr den Kürzeren gezogen. Mit der Abwehrleistung war der Coach einverstanden, mit dem Angriff allerdings nicht. Vor allem in der zweiten Hälfte ließen die Gäste klare Möglichkeiten aus. „Das waren zu viele Fahrkarten“, erkannte Bültmann. Bis zehn Minuten vor dem Abpfiff hatte Nordhorn-Lingen noch geführt. Dann machte sich jedoch der Kräfteverschleiß nach intensiven Trainingseinheiten bemerkbar. Der nächste Test findet am Freitag in Steyerberg gegen den Erstligisten Minden statt.

HSG Nordhorn-Lingen: Buhrmester (1. Halbzeit), Bartels (2.); Verjans (3. Tore), Wilmsen, Volkhausen, Trodler, Mickal (2.), Miedema (3.), Meyer (2.), Schagen (6./1.), Poll, Terwolbeck (1.), de Boer (2.), Wiese (6.).

Marco di Carli rettet der deutschen Lagenstaffel das Olympia-Finale

DSV-Quartett nach toller Aufholjagd des Emsländers als Sechste im Endlauf – Sögel bangt um seinen Startplatz



Gut lachen hatte das DSV-Quartett mit (v.l.) Helge Meeuw, Marco di Carli, Steffen Deibler und Christian vom Lehn im ZDF-Interview nach dem Finaleinzug in der Lagenstaffel.

sng **LONDON.** Eine Aufholjagd sondergleichen startete Marco di Carli als Schlusschwimmer der 4x100-Meter-Lagenstaffel im olympischen Vorlauf gestern Mittag. „Das war ein sehr hartes Stück Arbeit“, musste der Sögeler Kraulspezialist nach dem harten Rennen ganz schön pusten, „aber wir haben es geschafft. Wir sind bei dieser absoluten Weltklasse als Sechste im Finale.“

In guten 3:34,28 Minuten schlug der Emsländer in Diensten der SG Frankfurt nach Rückenschwimmer, Freund und Zimmerkollege Helge Meeuw (SC Magdeburg), dem Wuppertaler Brustass Christian vom Lehn und dem Hamburger

Schmetterlingsrekordler Steffen Deibler als Dritter im zweiten von zwei Vorläufen an. Recht achtbar schwamm Meeuw in Rückenlage (53,82 Sek.). Er übergab als Fünfter an vom Lehn. Seine Zeit von 1:01,13 Minuten wären für einen 100-Meter-Brustspezialisten bei diesem Topniveau allerdings etwas dünn. Für ihn als 200-Meter-Mann geht sie allerdings in Ordnung. Das bedeutete dann nur Rang sieben mit deutlichem Rückstand. In Delfinlage konnte Steffen Deibler trotz beachtlichen 51,18 Sekunden zwar „Wasser“ gutmachen, die Reihenfolge aber nicht verändern.

Da „ballerte“ di Carli los und flog mit oberer 50er-

Zugfrequenz die schnelle olympische Bahn rauf und runter: 48,15 mit Sicherheitsstart. Ohrenbetäubender Lärm wie immer gerade bei den Staffelwettbewerben brandete auf. Jetzt sorgten auch die bisher durch Medaillen-Nullbilanz geschockten DSV-Schwimmer, Trainer und Offizielle für lautstarke Anfeuerung. Di Carli dankte es ihnen: Als Siebter löste er ab und schwamm das deutsche Quartett auf den dritten Platz nach vorn. Als insgesamt Schnellste und Favoriten zogen die US-Boys in Ersatzbesetzung (3:32,65) vor Großbritannien (3:33,44) und Japan in den heutigen Endlauf (21:27 Uhr) ein. Weiterhin waren nur die Austra-

lier (3:33,73) und unsere niederländischen Nachbarn geringfügig eher an der Wand als di Carli.

Der Emsländer hatte erst wenige Stunden vor dem Start erfahren, dass er statt des bisher vor Ort leicht besseren Hamburgers Markus Deibler (47,98 gegen di Carlis 48,07 Sek.) im Vorkampf antreten durfte. Damit ist wohl er für das Finale gesetzt. Eine abschließende Bestätigung seitens des Bundestrainers steht allerdings noch aus. Für di Carli, den Sportbotschafter des Emslandes, war sein vierter Start bei diesen Olympischen Spielen somit wahrscheinlich ein gelungener Abschluss im Aquatic Centre des „Olympic Park“.

Nur keinen Fehlstart fabrizieren

Kreisliga: Drei Spiele schon heute

Von Holger Behnen

MEPPEN. Nach dem Duell der Bezirksliga-Absteiger zum Auftakt am Freitagabend geht heute und morgen auch für die restlichen 14 Kreisligisten die Sommerpause zu Ende.

Zwei hochgehandelte Teams treffen bereits am heutigen Samstag um 18 Uhr aufeinander, wenn der Meisterschaftsfavorit FC 27 Schapen die DJK Geeste empfängt (siehe „Spiel des Tages“). Auch die stark zu erwartenden Altenlingener starten bereits heute um 16 Uhr. Sie sind beim Aufsteiger aus der Kreisklasse Mitte aus Holte zu Gast, deren Vorbereitung recht schwankend verlief und deren tatsächliche Stärke daher schwer einzuschätzen ist. Die Grüner-Truppe will folglich von Beginn an hoch konzentriert an die Sache gehen und den Gegner in keinem Fall unterschätzen.

Mit dem VfL Emslage spielt ein weiteres hoch eingeschätztes Team bereits am Samstag (18 Uhr) beim rund erneuerten TuS Haren, dessen Leistungsstand nach dem kompletten Umbruch in diesem Sommer ebenfalls sehr schwer einzuschätzen ist. Interessant wird sein, wie die Truppe des neuen Trainers Jörg Berentzen diesen Umbruch verkraftet hat.

Der erste Spieltag der Saison endet am Sonntag mit vier Paarungen (alle 15 Uhr), in denen nahezu gleichwertig eingeschätzte Teams aufeinandertreffen. Besonders beim Duell der beiden Aufsteiger aus der Kreisklasse Süd, Lengerich-Handrup gegen den SC Spelle-Venhaus II, kann kein Favorit ausgemacht werden. Der Meister aus Lengerich hat eine or-

dentliche Vorbereitung gespielt und sich systematisch verstärkt. Der letztjährige Vize aus Spelle hingegen ist schwer auszurechnen, da es sich um eine Truppe aus jungen ehrgeizigen Spielern handelt, die sich für die Erste empfehlen wollen.

Mit Schwefingen und Grenzland Twist treffen zwei Mannschaften aufeinander, die bis zum Ende der letzten Serie gegen den Abstieg kämpfen mussten. Zudem hat Twist mit einer Pokalniederlage im Gemeindederby gegen Schöninghsdorf bereits einen Fehlstart hingelegt. Beide Mannschaften wollen mit einem Sieg loslegen, damit nicht direkt zu Beginn bereits wieder Abstiegs-kampf angesagt ist.

Ganz andere Ziele hat die SG Freren, die am Sonntag die Alemannen aus Salzbergen empfängt. Hier sind die mit heimischen Fußballern verstärkten Frerener gegen die Schubring-Schützlinge aus Salzbergen leicht favorisiert. Die SG will laut Aussage ihres Obmannes Reinhardt Schmidt den letztjährigen siebten Tabellenplatz verbessern. Hierbei wäre ein Sieg zum Saisonstart hilfreich. Zudem soll die Pokalniederlage gegen den Klassentiefen FC Schapen II vergessen gemacht werden.

Aufsteiger Esterwegen empfängt Raspo Lathen. Die Gastgeber haben den direkten Wiederaufstieg geschafft und wollen sich nun in der Kreisliga etablieren. Den Anfang wollen sie mit einem Sieg gegen die Marell-Truppe aus Lathen machen. Doch die Rasensportler sind aufgrund ihrer Erfahrung und Qualität in diesem Duell favorisiert. Sie wollen einen Fehlstart wie im letzten Jahr unbedingt vermeiden.



Der Kampf um Kreisliga-Punkte geht wieder los. Der VfL Emslage (helles Trikot) startet in Haren. Aufsteiger SV Holte (in Schwarz) erwartet den ASV Altenlingen.

Foto: Doris Leibing

Spiel des Tages

Bereits am ersten Spieltag trifft der top gesetzte **FC 27 Schapen** im Heimspiel auf den Angstgegner der letzten Serie – auf **DJK Geeste**. Lediglich einen einzigen Zähler holte die Mannschaft aus dem Südkreis gegen diesen Kontra-

henten. Da die Schapener sich im Sommer gut verstärkt haben und eine starke Vorbereitung mit Siegen gegen den Oberligisten SV Holthausen/Biene und den Bezirksligisten SV Bad Bentheim sowie dem Pokal-Coup ge-

gen den benachbarten Landesligisten SC Spelle-Venhaus gespielt haben, ist die Elf von Spielertrainer Michael Felix im Duell am Samstag um 18 Uhr natürlich favorisiert. FC-Pressesprecher Bernd Göcking warnt jedoch vor

überhöhten Erwartungen: „Vorbereitungsspiele nicht immer sehr aussagekräftig, auch wenn unsere in diesem Jahr sehr gut ausgefallen sind.“ Da die Hofschroer-Truppe aus Geeste nach eigenen Angaben „stark ersatzge-

schwächt nach Schapen reist, wäre ein Punkt schon wie ein Sieg zu feiern.“ Der 6:0-Pokalsieg der Geester gegen den SV Groß Hesepe deutet allerdings auch deren gute Frühform an und lässt auf ein interessantes Spiel hoffen.

Olympiasieger Winokurov startet in Emmen

Auch Topsprinter Peter Sagan am Dienstag beim Radrennen „De Gouden Pijl“

mf **EMMEN.** Zwei Olympiasieger, Marianne Vos und Alexander Winokurov, starten beim Radrennen „De Gouden Pijl“ am Dienstag, 7. August, im niederländischen Emmen. Mit dabei ist auch Peter Sagan, der bei der diesjährigen Tour de France das Grüne Trikot des besten Sprinters gewann. Alle drei haben am Freitag zugesagt, teile die Organisatoren mit.

Bereits vorher stand die Teilnahme der Spitzenfahrer des niederländischen Rabo-Teams Luis Leon Sanchez

und Bouke Mollema fest. Zusammen mit Marianne Vos, die in der Rangliste des Rad-sportverbandes UCI seit 2007 auf Platz eins steht, starten mehrere Mitglieder der niederländischen Nationalmannschaft, Loes Gunne-wijk, Ellen van Dijk und die niederländische Meisterin 2012 Annemiek van Vleuten. Das Rennen der Frauen beginnt um 12.30 Uhr.

Der Kasache Winokurov wird in Emmen eines seiner letzten Rennen bestreiten. Er hat angekündigt, dass dies

seine letzte Rennsaison sein soll. Trotz eines schweren Sturzes im vorigen Jahr bei der Tour de France, bei dem er sich die Hüfte brach, ist er in diesem Jahr erneut mitgefahren. In London holte sich der 39-Jährige beim Straßenrennen am 29. Juli olympisches Gold. In Emmen startet er beim Profirennen um 19.30 Uhr.

Gestartet wird im VIP-Dorp, das anders als in den Vorjahren jetzt beim Busbahnhof Markt am Hondsrugweg aufgebaut ist.

Meppens Nachbarstadt Emmen erwartet zu den Rennen, den Breitensport- und Rahmenveranstaltungen des 35. Rabobank Gouden Pijl wieder mehr als zehntausend Besucher. Neu sind in diesem Jahr Inliner-Wettbewerbe. Um 15 Uhr gibt es ein Rundrennen, um 17 Uhr beginnt der Inliner-Marathon. Er ist Teil des niederländischen KPN-Pokalwettbewerbs. Drumherum gibt es von 9 Uhr bis um 1 Uhr am nächsten Morgen kulturelle und sportliche Darbietungen.

FC Leschede aufgestiegen



In die Bezirksliga sind die Tennis-Damen 30 des FC Leschede aufgestiegen. Sie wurden nach ihrer zweiten Saison in der Bezirksklasse 2 ohne Niederlage Meister. Zur Mannschaft gehören Melanie Schomaker, Bettina Alsmeyer, Birgit Johanning, Anette Jäckering, Susanne Harde, Anita Albers, Gabriele Wobben, Karin Gomola und Gudrun Tenfelde.